

# Dr. Karin Ludewig: Stand der Arbeiten im BSZ

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

## Stand der Arbeiten im BSZ

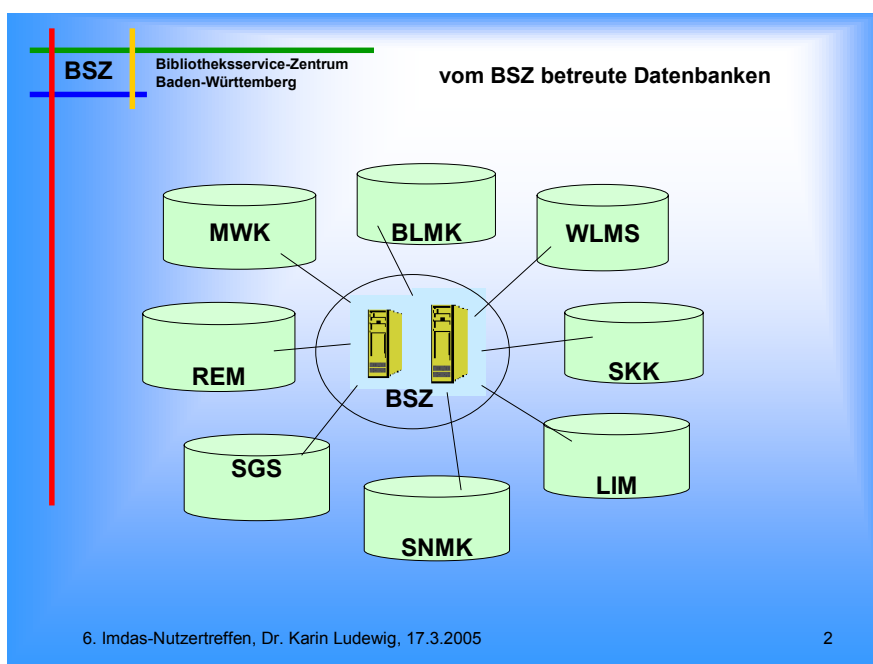
Dr. Karin Ludewig  
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)  
Imdas-Nutzertreffen 2005  
im  
Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 1

Das BSZ betreut nun seit mehr als 4 Jahren Museen bei Einführung von EDV-Systemen in technischer und inhaltlicher Hinsicht.

### Stand:

Zur Zeit werden beim BSZ die Echt-Datenbanken der Museen BLM, WLM, SKK, REMM, SGS und des MWK betrieben.



Außerdem existieren beim BSZ Testdatenbanken für das LIM und das SMNK.  
Das SMNS betreut seine Imdas-Datenbank selbst vor Ort  
LTAM und HdG verwenden andere Systeme und betreuen sie jeweils auch selbst vor Ort.

### Testbetrieb:

Im Lindenmuseum sollen im Lauf des Jahres 2005 die Altdaten eingespielt werden; es handelt sich um ca. 152.000 Objektdaten- und mehrere Tausend Konvolutsdatensätze.

Seit Beginn des Jahres betreut das BSZ das SMNK; es wurde für dieses Haus eine Testdatenbank eingerichtet; mehrere Mitarbeiter sollen Administratorenschulungen erhalten und dann soll die Arbeit mit Imdas beginnen; auch hier stehen Altdaten zur Migration an.

### Altdatenmigration

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

## Altdatenimporte

- Erarbeitung einer Migrationsroutine
- Importe von Altdaten für:
  - LIM
  - WLM
  - BLM
  - SMNK
  - REM
  - ... ?

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 3

Seit einiger Zeit werden von Frau Dr. Angela Jandl und JR Migrationsroutinen für die Altdaten des SMNS und des Lindenmuseums erarbeitet.

Diese sollen in Kürze so auf eine allgemeingültige Form gebracht werden, dass beliebige in Excel bzw. Access vorliegende Altdaten nach Imdas importiert werden können, ohne dass noch große Änderungen oder Felderkonnectierungen durch JR nötig werden (Einzelfälle können natürlich trotzdem immer noch auftreten).

Für anstehende Migrationen bleibt dann im allgemeinen nur noch die vorbereitende Arbeit übrig, zum einen die Daten in das definierte Importformat zu bringen und zum anderen aus den Feldinhalten der Altdaten Thesauri aufzubauen bzw. sie in die schon in Imdas verwendeten Thesauri einzuarbeiten. Diese vorbereitende Arbeit muss sicherlich zu einem großen Teil im Museum selbst geleistet werden, insofern fachliche Kenntnisse dazu notwendig sind; dennoch kann das BSZ hier begleitende Hilfestellung leisten.

Durch die anstehenden Migrationen und Importe wird sich insgesamt eine quantitative Steigerung der Datenmenge ergeben (dies ist auch sehr im Sinne des MWK); wir machen bereits jetzt mit manchen Häusern die Erfahrung, dass der Nutzen der Imdas-Datenbank, der Mehrwert der Dokumentationsarbeit dann sichtbar wird, wenn sich größere Datenmengen in der Datenbank befinden; dann endlich lohnt sich die Mühe der Eingabe in Form einer größeren Übersicht über die Bestände: Objekte lassen sich schneller auffinden und die tägliche Museumsarbeit lässt sich leichter organisieren.

Sobald ein Haus an einen solchen Punkt kommt, dass die Datenmengen größer werden (wann dieser Punkt überschritten wird, wird durch das subjektive Empfinden der MitarbeiterInnen entschieden), werden u.U. nochmals Anwenderschulungen, vor allem Nachschulungen im Bereich der der Recherche notwendig. Wir werden diese in Zukunft vermehrt anbieten.

## Archäologie

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

## Archäologie

- neues Modul in Imdas-Pro zur Verwaltung archäologischer Funde
- Schnittstelle Imdas-Pro - ADAB

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 4

Eine Erweiterung von Imdas-Pro für die Bedürfnisse der Lagerverwaltung (Transportlogistik) im Zentralen Fundarchiv in Rastatt ist notwendig; man braucht eine Schnittstelle von Imdas-Pro zu dem dort eingesetzten System ADAB, da das System dort weiterverwendet werden soll; erste Vorgespräche zwischen BSZ, JR und ALM dazu haben stattgefunden; sobald diese Aufgaben realisiert sind, kann auch das ALM den Datenbankbetrieb mit Imdas aufnehmen. Die Datenkommunikation zwischen der Zentralen Fundverwaltung in Rastatt und den archäologischen Abteilungen der anderen Landesmuseen würde durch eine solche Schnittstelle einfacher.

In diesem Zusammenhang sucht und begrüßt das BSZ einen intensiveren Kontakt mit dem Projekt Augusta Raurica der Römerstadt Kaiseraugst bei Basel.

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

### Normdaten

- Vereinheitlichung von Thesauri
  - Ortsthesaurus
  - Material- und Technik-Thesauri
  - Objektbezeichnungsthesauri
- Vereinheitlichung von Stammdatenlisten
- Abgleich mit SWD
- Entwicklung der technischen Voraussetzungen Imdas für die datenbankübergreifende Begriffsarbeit
- Organisation des Workflows und eines Redaktionssystems für gemeinsamen Thesauruseinsatz

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 5

Seit längerem streben wir bezüglich der Begriffsverwendung bei der Dokumentation im Musis-Verbund die Vereinheitlichung der Thesauri und Stammdatenlisten an; in der Verfolgung dieses Ziels hat im letzten Jahr die AG Regelwerke ihre Arbeit wieder aufgenommen; beabsichtigt sind bisher der Einsatz gemeinsamer Orts-, Technik-, Material- und Objektbezeichnungsthesauri; da in einzelnen Häusern die Thesauri bereits in unterschiedlicher Weise entwickelt wurden – aufgrund der Notwendigkeit, einfach mal irgendwo anfangen zu müssen –, steht nun die Aufgabe an, diese unterschiedlichen Begriffsdateien wieder zusammenzuführen; im BSZ hat letztes Jahr ein Praktikant untersucht, inwieweit die bisher verwendeten Thesauri mit der Begrifflichkeit der SWD in Übereinstimmung gebracht werden können und wie groß der Arbeitsaufwand hierfür etwa sein würde; auch hat sich das Musis-Team kurz vor Weihnachten in der Deutschen Bibliothek in Frankfurt während einer 3-tägigen Fortbildung nochmals über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Museen im Bereich der Normdaten informiert und die bestehenden Kontakte verstärkt.

Auch die technischen Voraussetzungen für eine datenbankübergreifende Verwendung von Thesauri müssen noch erarbeitet werden; von der Vereinheitlichung der in Imdas eingesetzten Stammdatenlisten hören Sie mehr im zweiten Vortrag von Sophie Wollrab zum Thema „*Der Stand des Abgleichs der Stammdaten in IMDAS und die zukünftige Pflege der Stammdatenlisten*“.

## Umgang mit Multimedia



The slide features a blue background with a white gradient. In the top left corner, there is a logo for 'BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg' consisting of a vertical red line, a horizontal blue line, and a vertical yellow line. The text 'BSZ' is in bold black, and 'Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg' is in a smaller black font. To the right of the logo, the title 'Multimediaverwaltung' is written in bold black. The main content is a bulleted list. At the bottom left, the text '6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005' is displayed, and at the bottom right, the number '6' is shown.

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

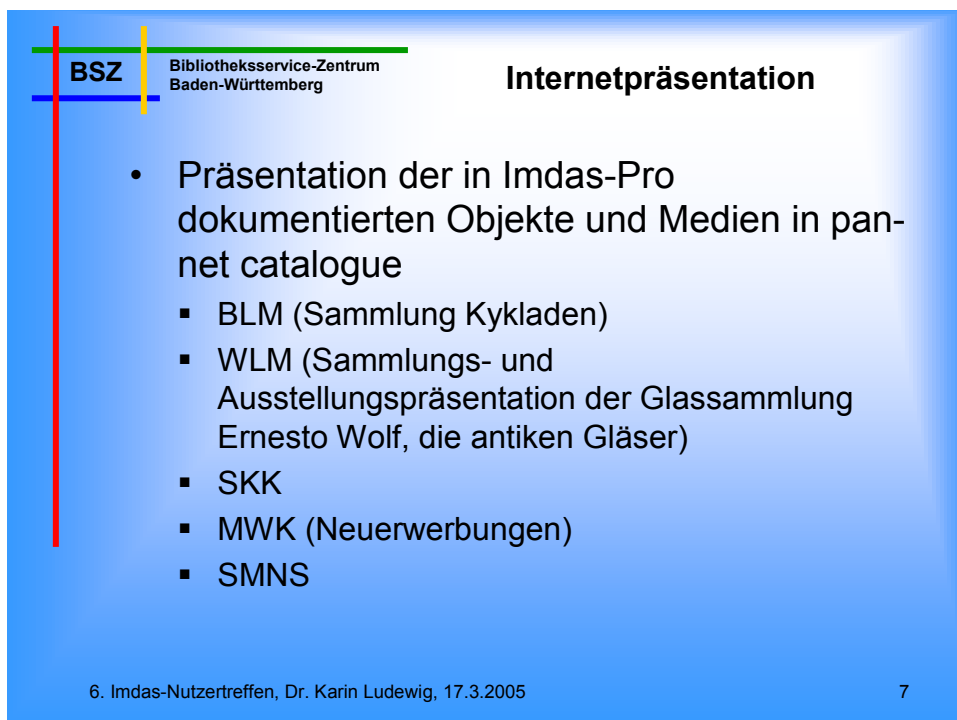
### Multimediaverwaltung

- Archivierung von Bild- Ton und Textmedien
  - zum Objekt
  - zur Person
  - zur Internetpräsentation

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 6

Da wir von den Museen immer mehr Anfragen bezüglich der Medienverwaltung in Imdas erhalten, haben wir ein Konzept zur möglichst sinnvollen Archivierung der Mediendateien erarbeitet; hiervon erfahren Sie mehr im ersten Vortrag von Sophie Wollrab zum Thema „Empfehlungen zur Organisation der mit IMDAS verknüpften Dateien auf dem Medienserver des BSZ und zu den Dateieigenschaften“.

## Internet-Präsentation mit Pan-Net Catalogue



The slide features a blue background with a white gradient. In the top left corner, there is a logo for 'BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg' consisting of a vertical red line, a horizontal blue line, and a vertical yellow line. The text 'BSZ' is in bold black, and 'Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg' is in a smaller black font. To the right of the logo, the title 'Internetpräsentation' is written in bold black. The main content is a bulleted list. At the bottom left, the text '6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005' is displayed, and at the bottom right, the number '7' is shown.

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

### Internetpräsentation

- Präsentation der in Imdas-Pro dokumentierten Objekte und Medien in pan-net catalogue
  - BLM (Sammlung Kykladen)
  - WLM (Sammlungs- und Ausstellungspräsentation der Glassammlung Ernesto Wolf, die antiken Gläser)
  - SKK
  - MWK (Neuerwerbungen)
  - SMNS

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 7

Nach einer schon vor längerer Zeit erstellten Test-Präsentation von Imdas-Daten des BLM auf den museumseigenen Webseiten mit der Software Pan-Net Catalogue von der Firma Pandora Neue Medien GmbH werden nun die Konzepte für weitere Präsentationen erstellt. Das SMNS tut dies in eigener Regie, die Präsentationen des WLM, BLM, der SKK und des MWK werden vom BSZ betreut. Einzelheiten zu diesem Thema erfahren Sie von meiner Kollegin Kathleen Mönicke.

### IMDAS-Pro Version 2.5

Vor kurzem wurde ein Pflegevertrag mit der Firma JR abgeschlossen; seit 15.2. ist er gültig; die Konsequenzen aus diesem Vertrag sind: das Land besitzt nun eine Campuslizenz, d.h. Imdas-Pro kann ab jetzt unbegrenzt in den Museen des Landes eingesetzt werden; Updates und Upgrades werden regelmäßig geliefert. Das wurden sie zwar bisher im Rahmen der Gewährleistung auch – nun müssen allerdings Pflegekosten bezahlt werden; für die Jahre 2005/06 hat sich das MWK dankenswerterweise bereit erklärt, die Kosten zu übernehmen. Neue Versionen und Module der Software gibt es zu günstigen Konditionen für das Land und ebenso für kommunale Museen, die vom BSZ betreut werden.

Auf den Datenbanken der Staatlichen Museen haben wir die neue Version 2.5 im letzten Jahr noch aufgespielt.

Die wesentlichste Neuerung in dieser Version ist die Möglichkeit, dass neue Masken nach individuellen Bedürfnissen der Anwender aus den Feldern des Bereiches Objektbearbeitung zusammengestellt werden können (wohlgemerkt: Felder aus den Geschäftsprozessen können nicht verwendet werden!)

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

**Version 2.5**

- benutzerdefinierte Masken
  - SKK
  - LIM
  - BLM
  - SGS
  - MWK
  - ...?

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005

8

Wir erstellen jetzt also in Zusammenarbeit mit den Imdas-Beauftragten vor Ort benutzerdefinierte Masken für die einzelnen Häuser; hier liegen bisher gute Erfahrungen in der SKK vor.

Registrierung - Eingangsbuch | Inventarisierung | Katalogisierung / Beschreibung | Datenbereich | Fundort | Benutzerdefiniert

Kartografie mit Bild

Kürzelname:  
Abrecht Dührer

Geburtsdatum (Kürzel):  
Sterbedatum (Kürzel):

Titel:  
Adam und Eva

Material:  
Papier

Technik:  
Kupferstich

Eingangsdatum:  
15.11.2001

Signiert J/N:

Altbestand:

Inv.-Datum:  
16.03.2002

Signatur:  
Eingangsort:  
Unbekannt

Datierung:  
1504

Verfasser:  
Mariusz Friedrich V. von Baden-Durlach

Rekur:  
[Ziehen, Hinzufügen]

Verfasserstrichnummer:  
123

Homographie:  
Vaschok und Sündental (Genesie 2:1-7)

Schlagwörter:  
Schlangen, Hase

Kurzbeschreibung:

Zusatz:  
Vordrucker Druck. Rißig, knapp an der Einlassungshöhe, oben rechts auch knapp innerhalb der Darstellung beschnitten

Notiz:

Bemerkungen:

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005

9

Gern richten wir noch weitere solche Masken ein, nach den Möglichkeiten von Imdas natürlich (es geht nicht alles, aber vieles); melden Sie sich bitte bei Bedarf und Interesse bei uns!

## AKL

AKL: Personenauswahl 3 Datensätze gefunden...

Status: **Freigelegt**

Suche nach: 3100 Nachname, Vorname |  |  |

AKL ID	Name	Details/Information	AKL ID
00427599	Kanderson, Daniel Georgiev	3100+ Kanderson, Daniel Georgiev 3000+ 00427599 Date: Kanderson, Daniel Georgiev refer E181 1, 1990	
00530544	Kanderson, Vlasov Alexander	3100+ Kanderson, Vlasov Alexander 3000+ 00530544 Date: Kanderson, Vlasov Alexander refer ChuvSSR IV 2, 1995	
00209710	Kanderson, Vlasov	3000+ 00209710 Date: Kanderson, Vlasov refer ChuvSSR IV 2, 1995	

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005

10

Das in Imdas integrierte AKL ist ein weiteres neues Feature von Version 2.5; es lassen sich mit der hier gezeigten Maske Recherchen direkt in den AKL-Daten durchführen, einzelne Datensätze in die Personenstammdaten oder auch direkt in ein Personenfeld in Imdas

übernehmen; kleinere Nachbesserungen müssen noch gemacht werden, die vor allem für Datenbanken relevant werden, die bereits vor Einsatz der neuen Version AKL-bekannte Künstler in den Personenstammdaten verwendeten.

### Ausstellungsorganisation und Leihverkehr

Es hat Überlegungen dazu gegeben, wie man den Workflow von Ausstellungsorganisationen und Leihverkehr durch eine oder mehrere selbstdefinierte Masken mit der Version 2.5 in den Griff bekommen könnte; diese Überlegungen haben bei uns im BSZ zur Ansicht geführt, dass diese Aufgabe mit den in Version 2.5 zur Verfügung stehenden Werkzeugen nicht gut möglich ist; wir erhoffen uns Verbesserungen von der Version 3.0 und wollen auch die Zeit des folgenden Vortrags von Kathleen Mönicke „Überlegungen zur Organistaion der Ausstellungsvorbereitung mit IMDAS-Pro und Pan-Net Catalogue“ zur Diskussion dieses Punktes nutzen.

### Version 3.0

Version 3.0 steht vor der Tür; wir haben sie gestern im BSZ bekommen und werden sie in den nächsten Wochen testen und hoffen, sie unseren Anwendern schnell zur Verfügung stellen zu können. Wir erwarten uns Steigerungen der Performance des Systems in den Bereichen Multimedia-Verwaltung und Druck sowie eine Erweiterung der Möglichkeiten, benutzerdefinierte Masken zu erstellen und damit die Geschäftsprozesse Restaurierung, Ausstellungsorganisation etc. zu unterstützen.

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

## Version 3.0

- Verbesserungen in den Bereichen
  - Multimedia
  - Ausdruck
  - Abwicklung des Ausstellungs- und Leihverkehrs
  - Restaurierung
  - ...

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 11

### Termine

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch einige der Termine von Arbeitsgruppen und Tagungen und anderen Weiterbildungsveranstaltungen bekannt geben, die das BSZ entweder selbst organisiert oder besucht, um die neuesten Entwicklungen auf den Märkten EDV für Museen



und Museumsdokumentation mitzubekommen. Das BSZ bietet Workshops zur Langzeitarchivierung und zur Umstellung der Fotowerkstatt auf die Arbeit mit digitalen Medien an; die Muis-AG Regelwerke tagt; außerdem wird in diesem Jahr die Frühjahrstagung des DMB in Karlsruhe stattfinden; dort wird also der Muis-Verbund sozusagen der Gastgeber für den Deutschen Museumsbund sein und wir wollen die Arbeit in Baden-Württemberg dementsprechend mit Vorträgen präsentieren. Auf der Mutec werden wir uns in einem Stand zusammen mit JR präsentieren.

**BSZ** Bibliotheksservice-Zentrum  
Baden-Württemberg

## Termine

- AG Regelwerke: 12.4. in der SKK
- Frühjahrstagung des DMB: 2.-4.5. im ZKM
- Mutec: 22.-24.6. in München
- Workshop zur Langzeitarchivierung: 4.7. im BSZ
- Workshop für die Fotowerkstatt: Termin noch offen

6. Imdas-Nutzertreffen, Dr. Karin Ludewig, 17.3.2005 12

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!